Beim Rennen

Statt: „Nicht rennen!“
Besser: „Geh im Haus.“
Statt: „Pass auf!“
Besser: „Halt dich am Geländer fest.“

Beim Streit

Statt: „Sei doch lieb.“
Besser: „Stopp. Sag ihm, was du willst.“
Statt: „Wer hat angefangen?“
Besser: „Was braucht ihr jetzt?“

Beim Aufräumen

Statt: „Räum endlich auf.“
Besser: „Die Bausteine kommen in die Kiste.“
Statt: „Das dauert ja ewig.“
Besser: „Ich räume die erste Reihe mit dir.“

Beim Anziehen

Statt: „Mach schneller.“
Besser: „Zuerst die Jacke, dann die Schuhe.“
Statt: „Das kannst du doch allein.“
Besser: „Ich helfe beim Reißverschluss.“

Beim Weinen

Statt: „Ist doch nicht schlimm.“
Besser: „Du bist traurig. Ich bleibe hier.“
Statt: „Hör auf zu weinen.“
Besser: „Weine, so lange du brauchst.“

Beim Essen

Statt: „Probier wenigstens einmal.“
Besser: „Es steht da. Du musst nicht.“
Statt: „Der Teller wird leer gegessen.“
Besser: „Sag Bescheid, wenn du satt bist.“

Beim Abschied

Statt: „Mama kommt gleich.“
Besser: „Mama kommt nach dem Mittagessen.“
Statt: „Das ist nicht so schlimm.“
Besser: „Der Abschied ist schwer. Komm mit.“

Beim Zuhören

Statt: „Hör mir zu!“
Besser: „Ich warte, bis du mich ansiehst.“
Statt: „Wie oft denn noch?“
Besser: „Ich sage es ein letztes Mal.“